

Kg 2973, 4^o

Ra. 72
5.



In Gottes Gnaden, Friedrich Wilhelm, Kö-

nig in Preussen / Marggraf zu Bran-
denburg / des Heil. Röm. Reichs Erz- Fürst-
licher und Churfürst / Souverainer Prinz von

Oranien, Neuschatel- und Vallengin, zu Geldern / Magdeburg / Silesien /
Jülich / Berge / Stettin / Pommern / der Cassuben und Wenden / zu
Mecklenburg / auch in Schlesien / zu Grossen Herzog / u. c.

Jeder Getreuer : Es ist jüngsthin ein gewisser Tractat in Folio,
unter dem Titel *Julia Montiumque Comitum, Marchionum & Ducum Annalium*
Tomus unus &c. zu Cöllen am Rheyne durch den Druck publiciret worden / worin
allerhand giftige und nicht nur wieder das Christenthum / sondern auch wieder die Ge-
meine Wohlständigkeit / ja wieder die Reichs- Gesetze und Kayserliche Verordne-
lauffende Schmähungen gegen die Evangelische Reformirte, wie auch in specie wieder
Unsere höchste Verohn selbst verschiedene unglimpfliche und irrespectueuse Expressiones
enthalten seyndt :

Weilen Wir nun den Debit und Verkauf eines so ärgerlichen und schändlichen Scripti
in Unseren Landen nicht gestatten können / sondern denselben gänzlich verbothen wissen
wollen :

Als befehlen Wir Euch hiemit in Gnaden / denen Eures Districts wohnenden
Buchführern den Verkauf und Debit gemeltes Tractats bey 100. Goldgulden
Straffe nebst Confiscirung der Exemplarien zu inhibiren / wie Ihr dan auch alle sonst
zum Vorschein kommende Exemplaria zu Confisciren / mitom diesen Unseren Verboth
zu jedermans Wissenschafft behörig zu bringen / nicht weniger die etwa vorkommende
Contraventions-Fälle sofort anzuzzeigen habt. Seyndt Euch mit Gnaden gewogen:
Geben Cöllen in Unserm Regierungss- Raht den 6. Octobris 1731.

An statt und von wegen Allerhöchsigl.
Seiner Königlichen Majestät.

J. C. Freyherr von Strunckede zu Strunckede.
Johan von Mosfeldt.

wegen verbothenen Scripti unterm
Nahmen Julia Montiumque
Comitum &c. Annales.

Arnoldt von der Porzgen.

Einleitung
Zur Geschichte der
Landesbibliothek



Die Landesbibliothek ist eine der ältesten und reichhaltigsten Bibliotheken Deutschlands. Sie besitzt eine große Anzahl von Handschriften, Druckwerken und anderen wertvollen Büchern. Die Geschichte der Bibliothek ist eng mit der Geschichte des Landes verbunden.

Die Landesbibliothek hat sich im Laufe der Jahrhunderte immer weiter erweitert und ist heute eine der größten Bibliotheken in Deutschland. Sie ist ein wichtiges kulturelles Erbe und ein Zentrum für die Forschung und den Austausch von Wissen.

Die Landesbibliothek ist ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Landschaft des Landes. Sie bietet eine große Auswahl an Büchern und anderen Medien, die für die Forschung und den Austausch von Wissen von großer Bedeutung sind.

Die Landesbibliothek
in der Gegenwart
und Zukunft

Landesbibliothek
Sachsen-Anhalt

Landesbibliothek
Sachsen-Anhalt
Magdeburg



Handlung von 1731.

Wypri.

confiscation des Broyer
Julia Montierung etc. Quantung

N. 31.



Kg 2973
4°

HS- Abt.

W 18

2 Pi



In Gottes Gnaden Friedrich Wilhelm, Kö-

nig in Preussen / Marggraf zu Bran-
denburg / des Heil. Röm. Reichs Erz-
ämterer und Churfürst / Souverainer Prinz von

Oranien, Neufchatel-und Vallengin, zu Geldern / Magdeburg / Cleve-
Jülich / Berge / Stettin / Pommern / der Cassuben und Wenden / zu
Mecklenburg / auch in Schlesien / zu Grossen Herzog / u. u.

Feber Getreuer : Es ist jüngsthin ein gewisser Tractat in Folio,

aller
mein
lauf
Lust
ent
in l
wo
St
zu
zu
C



...que Comitum, Marchionum & Ducum Annalium
... ein durch den Druck publiciret worden / worin
... das Christenthum / sondern auch wieder die Ge-
... Reichs-Gelese und Kayserliche Verborbe an-
... gelysche Reformirte, wie auch in specie wieder
... unglimpfliche und irrespectueuse Expressiones

... kauff eines so ärgerlichen und schändlichen Scripti
... en / sondern denselben gänglich verbothen wissen

... in Gnaden / denen Eures Districts wohnenden
... debit gemelten Tractats bey 100. Soltzgulden
... plarien zu inhibiren / wie Ihr dan auch alle sonst
... ia zu Confisciren / mithin diesen Unsirenen Ver. both
... zu bringen / nicht weniger die etwa vorkommende
... gen habt. Seyndt Euch mit Gnaden gewogen:
... Drah den 6. Octobris 1731.

n wegen Allerhöchstglr.
glichen Majestät.

Strünckede zu Strünckede.
von Rosfeldt.

Arnoldt von der Forcken.